

Bereich 15 - Betriebswirtschaft &
Beteiligungsverwaltung, Controlling
W.LG (Möller, Anett)
AZ: 20 43 79

Datum:
30.07.2008

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Ausschuss für Wirtschaft und städt. Beteiligungen

Betrifft:
**Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Sanierung des Technologie- und
Gründerzentrums e.novum**

Beratungsfolge:

Top	Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
	Ö	02.09.2008	Ausschuss für Wirtschaft und städt. Beteiligungen

Sachverhalt:

Die Kundenbindung vorhandener und die erfolgreiche Akquisition neuer Mieter für das Technologie- und Gründerzentrum e.novum kann mittelfristig nur durch erhebliche Investitionen in die Gebäudesubstanz gelingen. Insofern hat die Geschäftsführung der e.novum gGmbH den Wirtschaftsplan 2008 zusammen mit einer mittelfristigen Finanzplanung bis 2012 aufgestellt. Hierzu lagen aktuelle Kostenschätzungen für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen mit hoher Priorität vor. Ein Investitionsprogramm, das den Investitionsstau bis 2010 komplett auflöst, beläuft sich danach auf die Gesamthöhe von 250.000,- € (brutto). Hierin enthalten sind zusätzliche Aufwendungen für die technische Anpassung des hauseigenen Datennetzes und für die Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage.

Anlässlich einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung der e.novum gGmbH am 08.06.2008 haben die Gesellschafter (Rainer Adank Stiftung 95%; W.LG 5%) diesen Planungen zugestimmt. Die ADANK-Stiftung hat dabei die Bereitschaft signalisiert, sich mit einer zusätzlichen Sonderzahlung in Höhe von 50.000,- € an der Abarbeitung des Sanierungsbedarfs zu beteiligen. Die Einrichtung bezuschusst den laufenden Betrieb des e.novum seit dem Jahr 2000 mit jährlich 35.500,- €.

Weitere Mittel in Höhe von einmalig 100.000,- € stehen aus bereits geleisteten, zweckgebundenen Zuschüssen zur Verfügung bzw. werden aus dem laufenden Haushalt der W.LG aufgebracht. Die erforderliche Finanzierungsgrundlage wird durch eine Anpassung des gültigen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zwischen der Sparkasse Lüneburg und der W.LG geschaffen.

Auf Grund der besonderen regionalwirtschaftlichen Bedeutung des Technologie- und Gründerzentrums für die Region Lüneburg haben die Gesellschafter der e.novum gGmbH die Bitte an die Hansestadt Lüneburg und den Landkreis Lüneburg herangetragen, sich ebenfalls mit einem Zuschuss von jeweils 25.000,- € in den Jahren 2009 und 2010 an der Zukunftssicherung der e.novum gGmbH zu beteiligen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich das Konzept eines hochschulnahen Technologie- und Gründerzentrums grundsätzlich bewährt hat. Dies lässt sich an folgenden Fakten verdeutlichen:

- ❖ Das e.novum beherbergt 45 Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern (Stand 07/2008)
- ❖ Im Rahmen von Neugründungen und Unternehmensentwicklungen entstehen jährlich ca. 10 bis 15 neue Arbeitsplätze
- ❖ Trotz einer permanenten Fluktuation lag der Auslastungsgrad in den vergangenen Jahren bei > 90%
- ❖ Die Bewertung der Universität Lüneburg als eine der gründungsfreundlichsten Hochschulen in Deutschland (Platz 7; Regensburger Hochschulranking 2007) beruht u.a. auf der externen Vernetzung der Lehrangebote mit den außeruniversitären Unterstützungsleistungen des e.novums.

Mit den Maßnahmen zur baulichen Erhaltung und technischen Modernisierung soll ein Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung des Technologie- und Gründerzentrums geleistet werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Hansestadt Lüneburg stimmt der Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 50.000 € für die Sanierung des Technologie- und Gründerzentrums e.novum zu.

Die Auszahlung der Mittel erfolgt in Höhe von je 25.000 € in 2009 und 2010. Diese Positionen sind entsprechend in die Haushaltspläne der Jahre 2009 und 2010 aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35,00
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen:
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja
 - Nein
 - Haushaltsstelle:
 - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen:

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be-schluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto-kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Anhörung/Beteiligung erforderlich:

Ortsrat: _____

Ortsvorsteher/in: _____

Auszüge an folgende Bereiche bzw. Fachbereiche: